

## Zentrale Veranstaltung

### Saarbrücken



[1]Die Zentralveranstaltung fand in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Ministers für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes, Andreas Storm, vertreten durch den Direktor des Landesinstitutes für Präventives Handeln (LPH), Herrn Prof. Dr. Günter Dörr, in der Europagalerie Saarbrücken statt. Personelle Unterstützung der Landesfachstelle Glücksspielsucht gab es von der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen des Caritasverbandes Saarbrücken, dem Gesundheitsamt, dem Jugendamt des Regionalverbandes Saarbrücken sowie vom Café Jederman, das Kommunikationszentrum für Suchtkranke und Angehörige e.V. ein Verein für Selbsthilfe.

Nach der Begrüßung durch den Direktor des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V., Herrn Johannes Simon, und dem Grußwort von Herrn Prof. Dr. Dörr, führte Herr Markus Arand, Leiter der Landesfachstelle Glücksspielsucht, in das Programm ein. „Beim Glücksspiel wird aus dem eigentlichen Spielen ganz schnell ernst und ehe man sich versieht ist das tägliche Brot, das man sich Tag für Tag hart verdienen muss, verzockt“, schilderte Arand.

Ein auffallendes Boden-Quiz machte auf das Thema Sportwetten aufmerksam. Hier konnten Passanten ihr Wissen über Sportwetten testen und sich mit den Fachkräften austauschen. Ein weiterer Blickfang stellte eine Mülltonne mit der Aufschrift „Glücksspiel? Hau dein Geld doch gleich in die Tonne!“ dar, aus der einige 500 Euro- Scheine herausragten. Hier sollte verdeutlicht werden, dass der Spieler beim Glücksspiel oft sein ganzes Vermögen verzockt und der Gewinner am Ende immer die Glücksspielbetreiber sind. Um zu zeigen, welche Summe pro Stunde an einem Geldspielautomaten verspielt werden können, machte ein bis oben hin mit Nahrungsmitteln gefüllter Einkaufswagen auf sich aufmerksam. Viele Passanten zeigten sich sehr betroffen, überlegt man, dass es in den wenigsten Fällen bei diesen 80 Euro pro Stunde bleibt.

Am Abend führte eine Tanzgruppe zwei Tänze mit den T-Shirts der Landesfachstelle „Ich mach das Spiel nicht mit“ auf, um noch mehr Menschen auf den Stand aufmerksam zu machen. Das Ergebnis der Zentralveranstaltung kann als sehr positiv und erfolgreich bewertet werden. Es gab vor allem am Mittag und späten Nachmittag einen großen Zulauf an interessierten Passanten verschiedener Altersgruppen. Es wurden interessante Gespräche geführt und unter anderem einige Angehörige sowie ein ehemaliger Klient der PSB Saarbrücken erreicht.

Fotos des [4. Aktionstag Glücksspielsucht](#) [1] sind in unserer Fotogalerie.

**Links**

[1] [http://www.gluecksspielsucht-saar.de/de/aktionstage\\_gegen\\_gluecksspielsucht/fotos\\_aktionstag\\_2014](http://www.gluecksspielsucht-saar.de/de/aktionstage_gegen_gluecksspielsucht/fotos_aktionstag_2014)